

Wellington Opportunistic Fixed Income Fund

USD D M1 ausschüttend und nicht währungsabgesichert

GESAMTRISIKOINDIKATOR

1	2	3	4	5	6	7
Niedrigstes Risiko			Höchstes Risiko			

Kapitalrisiko: Einzelheiten zum Gesamtrisikoindikator finden Sie am Ende dieser Seite.

FONDSDATEN

Fondauflegungsdatum: Dezember 2017
 Auflegung der Anteilsklasse: Januar 2021
 Fondsvermögen: 869,8 USD Mio.
 NAV: 8,06 USD
 Art der Währungsabsicherung: nicht abgesichert

WICHTIGE INFORMATIONEN

Fondsdomizil: Irland
 Regulierungssystem: UCITS
 Rechtsstruktur: Public Limited Company
 Handelsfrequenz: Täglich
 Ausschüttungshäufigkeit: Monatlich
 ISIN: IE00BMFKG220

FONDSMERKMALE

Durchschnittliche Qualität*: NR
 Effektive Duration: 6,9 J.
 Yield to Worst: 5,0%

*Qualitätsratings basieren auf dem jeweils höheren Rating von Moody's, S&P, und Fitch. Ratings beziehen sich nicht auf den Fonds selbst. Ratings können sich ändern.

GEBÜHREN UND PREISE

Mindestanlage: 5.000 USD
 Managementgebühr: 0,50% p.a.
 Laufende Kosten*: 1,22%

*In den Angaben über die laufenden Kosten sind die Transaktionskosten des Fonds nicht enthalten, außer wenn vom Fonds beim Kauf oder Verkauf von Anteilen eines anderen UCITS-Fonds Depotgebühren und eine Zeichnungs-/Rücknahmegebühr entrichtet wurden. Eine ausführlichere Beschreibung der für den Fonds geltenden Gebühren entnehmen Sie bitte dem Abschnitt „Gebühren des Umbrella-Fonds“ des Prospekts. Die laufenden Kosten können sich im Laufe der Zeit ändern. Erhobene Gebühren reduzieren das Ertragspotenzial von Anlagen. | Wenn die Währung eines Anlegers von der angegebenen Währung abweicht, können die Kosten aufgrund von währungs- oder wechselkursbedingten Schwankungen steigen oder sinken.

Weitere Informationen finden Sie auf www.wellingtonfunds.com

ZUSAMMENFASSUNG VON ANLAGEZIEL UND -POLITIK

Der Wellington Opportunistic Fixed Income Fund strebt eine jährliche Rendite von 5–7% vor Abzug von Gebühren an. Der Investmentmanager verwaltet den Fonds aktiv und versucht seine Ziele durch Long- und Short-Allokationen, die keinen Beschränkungen unterliegen, zu erreichen. Zu diesem Zweck investiert er entweder direkt oder über Derivate in ein breites Spektrum von Rentenpapieren und Strategien in unterschiedlichen Regionen, sowohl mit als auch ohne Investment-Grade-Rating. Es gibt keine Garantie, dass das Ertragsziel erreicht wird, und das Kapital ist einem Risiko ausgesetzt. Der Aufbau des Fonds weist keinen relativen Bezug zu einer Benchmark auf, und es wird keine Benchmark zum Zweck des Performancevergleichs verwendet.

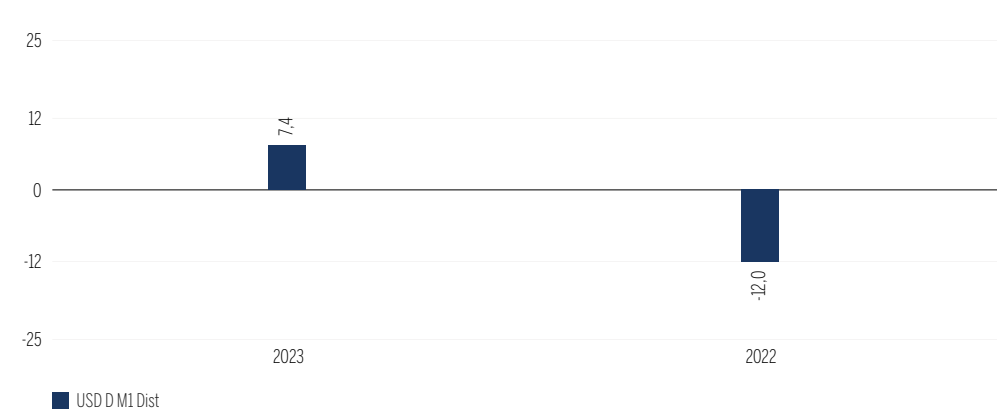
FONDSPERFORMANCE (%)

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit stellt keine Prognose der zukünftigen Performance dar.

GESAMTERTRÄGE NACH ABZUG VON GEBÜHREN UND AUFWENDUNGEN

	SEIT JAHRESBEG.	1 MON.	3 MON.	1 JAHR	3 JAHRE	5 J.	10 JAHRE AUFLEGUNG	SEIT
USD D M1 Dist	0,6	0,3	-1,2	4,2	-1,5	-	-	-1,9

ERTRÄGE IM KALENDERJAHR



SEPARATE JAHRESPERFORMANCE

	OKT. '23 - OKT. '22	OKT. '21 - OKT. '20	OKT. '19 - OKT. '18	OKT. '17 - OKT. '16	OKT. '15 - OKT. '14	SEP. '24 - SEP. '23	SEP. '22 - SEP. '21	SEP. '20 - SEP. '19	SEP. '18 - SEP. '17	SEP. '16 - SEP. '15
USD D M1 Dist	10,0	5,4	-16,6	-	-	-	-	-	-	-

Vergangene Ergebnisse sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse und eine Anlage kann an Wert verlieren.

Ihr Finanzberater oder Vermittler stellt unter Umständen zusätzliche Gebühren zu den vom Fonds erhobenen in Rechnung, was die Ertragsentwicklung beeinträchtigen würde. Das Auflegungsdatum der Anteilsklasse USD D M1 Dist ist der 20. Januar 2021. | Zeiträume von mehr als einem Jahr sind annualisiert. | Wenn die Währung des Investors nicht der Fondswährung entspricht, kann das Anlageergebnis aufgrund von Wechselkursschwankungen zu- oder abnehmen. | Von den angegebenen Erträgen des Fonds wurden für die Anteilsklasse USD D M1 Dist anfallende Gebühren und Kosten bereits abgezogen. Von den angegebenen Fondserträgen wurde die anfallende Quellen- und Kapitalertragssteuer (dies ist nicht unbedingt der durch weitere Besteuerung mögliche Höchstbetrag) bereits abgezogen und es wird die Wiederanlage von Dividenden und Kapitalerträgen vorausgesetzt. | Bitte beachten Sie, dass der Fonds über einen Swing-Pricing-Mechanismus verfügt. | Wenn der letzte Geschäftstag des Monats kein Geschäftstag für den Fonds ist, wird die Wertentwicklung anhand des letzten verfügbaren Nettoinventarwerts berechnet. Die kann zu einem Unterschied in der Wertentwicklung zwischen dem Fonds und dem Index führen. | Quelle: Fonds - Wellington Management.

FONDSMANAGEMENT



Brian Garvey
31 Jahre
Berufserfahrung



Brij Khurana
16 Jahre
Berufserfahrung

WELCHE RISIKEN GIBT ES?

UNTERHALB INVESTMENT GRADE: Wertpapiere mit niedrigerem Rating oder ohne Rating können ein deutlich höheres Ausfallrisiko aufweisen als Investment-Grade-Anleihen und volatilere, weniger liquide und mit höheren Transaktionskosten verbunden sein.

KAPITAL: Die Anlagemärkte unterliegen wirtschaftlichen, aufsichtsrechtlichen, marktstimmungsbezogenen und politischen Risiken. Anleger sollten stets die möglichen Risiken für ihr Kapital in Betracht ziehen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen. Der Wert einer Anlage kann gegenüber dem Zeitpunkt der ursprünglichen Investition steigen oder sinken. Der Fonds kann von Zeit zu Zeit ein hohes Maß an Volatilität aufweisen.

KONZENTRATION: Die Konzentration von Anlagen auf bestimmte Wertpapiere, Sektoren/Branchen oder Regionen kann Auswirkungen auf die Performance haben.

BONITÄT: Der Wert einer Anleihe kann sinken oder der Emittent/Garantiegeber kommt möglicherweise seinen Zahlungsverpflichtungen nicht nach. Üblicherweise haben niedriger bewertete Anleihen ein höheres Kreditrisiko als höher bewertete Anleihen.

WÄHRUNG: Der Wert des Fonds kann durch Wechselkursänderungen beeinflusst werden. Ein nicht abgesichertes Währungsrisiko kann den Fonds erheblicher Volatilität aussetzen.

DERIVATE: Derivate können zu mehr Marktengagement führen als die bei der Transaktion eingezahlten/hinterlegten Beträge (auch Hebelung genannt). Marktbewegungen können deshalb dazu führen, dass die etwaigen Verluste den ursprünglich investierten Betrag übersteigen. Derivate sind unter Umständen schwierig zu bewerten. Derivate können auch für die Zwecke eines effizienten Risiko- und Portfoliomanagements zum Einsatz kommen, doch kann es Diskrepanzen beim Exposure geben, wenn sie zu Hedgingzwecken genutzt werden. Die Nutzung von Derivaten ist ein wichtiger Bestandteil der Strategie.

EMERGING MARKETS : Investitionen in die Emerging Markets können mit Verfallrisiken und politischen Risiken sowie Volatilität verbunden sein. Die Anlage in einer Fremdwährung ist mit Wechselkursrisiken verbunden.

HEDGING: Eine Absicherungsstrategie, die Derivate verwendet, erreicht möglicherweise keine vollkommene Absicherung.

ZINSSÄTZE: Der Wert von Anleihen sinkt tendenziell, wenn die Zinssätze steigen. Diese Wertveränderung fällt bei Anleihen mit längerer Laufzeit höher aus als bei solchen mit kürzerer Laufzeit.

LEVERAGE: Die Hebelwirkung bietet ein größeres Marktengagement als das beim Eingehen der Transaktion gezahlte oder hinterlegte Geld. Etwaige Verluste können daher den ursprünglich investierten Betrag übersteigen.

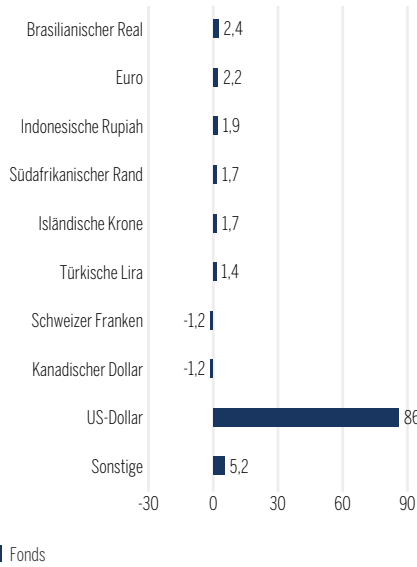
MANAGER: Die Performance ist vom Investmentteam und den Anlagestrategien des Teams abhängig. Wenn diese Anlagestrategien nicht die erwarteten Ergebnisse erzielen, wenn sich keine Gelegenheiten zur Umsetzung dieser Strategien bieten, oder wenn das Team seine Investmentstrategien nicht erfolgreich umsetzt, kann ein Fonds eine unterdurchschnittliche Wertentwicklung verzeichnen oder Verluste erleiden.

LEERVERKÄUFE: Leerverkäufe sind für den Fonds mit dem Risiko einer Erhöhung des Marktpreises des den Leerverkauf betreffenden Wertpapiers verbunden; dies könnte zu einem theoretisch unbegrenzten Verlust führen.

NACHHALTIGKEIT: Ein Nachhaltigkeitsrisiko kann als ein Ereignis oder eine Bedingung in Zusammenhang mit ökologischen, sozialen oder Corporate-Governance-Faktoren definiert werden, die bei ihrem Eintreten eine tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkung auf den Wert der Anlage haben könnten.

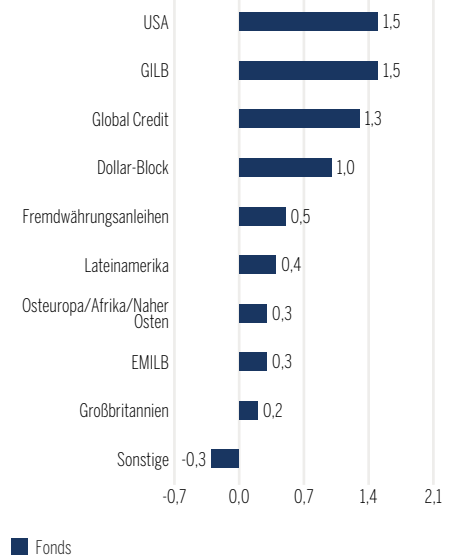
Weitere Risikofaktoren und zu bedenkende Aspekte vor der Investition sind vor der Zeichnung den Emissionsprospekten des Fonds zu entnehmen. Der aktuelle NAV ist bei www.fundinfo.com zu finden.

AKTIVES WÄHRUNGENGAGEMENT (%)



GEOGRAFISCHE VERTEILUNG

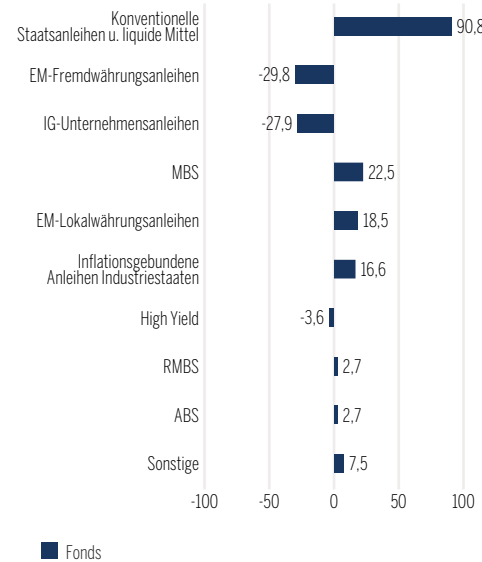
DURATIONSBEITRAG (JAHRE)



EE steht für Emerging Europe (Schwellenländer Europa), ME steht für Middle East (Naher Osten).

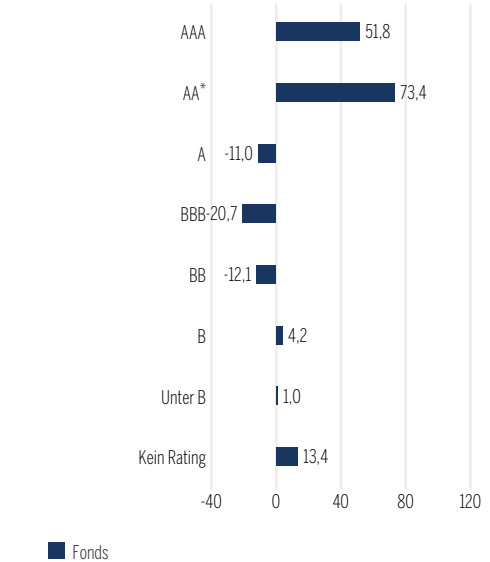
SEKTORVERTEILUNG

MARKTWERT %



BONITÄTSVERTEILUNG

MARKTWERT %



Aufgrund von Rundungen entspricht die Summe der Einzelwerte unter Umständen nicht exakt 100%. | Die Grafik enthält keine liquiden Mittel.

Aufgrund von Rundungen entspricht die Summe der Einzelwerte unter Umständen nicht exakt 100%. | Qualitätsratings basieren auf dem jeweils höheren Rating von Moody's, S&P und Fitch. | Ratings beziehen sich nicht auf den Fonds selbst. Ratings können sich ändern. | *In AA enthalten sind AA, Barwerte, Barausgleichsposten und Sonstiges.

Die Emissionsprospekte, das KID/KIID und der Jahresbericht sind kostenlos von der Transferstelle des Fonds (siehe unten) oder von den folgenden Stellen erhältlich:

Großbritannien	Wellington Management International Ltd.	Cardinal Place, 80 Victoria Street, London, Großbritannien, SW1E 5JL
Italien	Allfunds Bank S.A.U. Milan Branch	Via Bocchetto 6, Italien, 20123 Milano
Schweiz	BNP Paribas Securities Services Zurich	Selnaustrasse 16, Zurich, Schweiz, CH - 8002
Fonds-Transferstelle	State Street Fund Services (Ireland) Limited	78 Sir John Rogerson's Quay, Dublin 2, Ireland

Einrichtungen für Anleger im Sinne von Art. 92 (b-f) der Richtlinie 2009/65/EG (geändert durch die Richtlinie 2019/1160/EG) sind auf folgender Website erhältlich: <https://www.eifs.lu/wellingtonmanagementfunds> [eifs.lu]

GLOSSAR

ANTEIL: Bezeichnet in Bezug auf einen Fonds Anteile, Beteiligungen oder Aktien (wie im entsprechenden Fondsprospekt beschrieben).

BENCHMARK: Eine Benchmark ist der Maßstab, an dem sich die Wertentwicklung eines Fonds messen lässt. Im Anlageziel eines Fonds wird festgelegt, inwieweit eine Benchmark gegebenenfalls beim Aufbau des Fonds berücksichtigt wird. Wenn ein Fonds aktiv gegenüber der Benchmark verwaltet wird, werden die Bestandteile der Benchmark berücksichtigt, wobei der Anlageverwalter versucht, durch seine Titelauswahl die Benchmark zu übertreffen. Eine Referenz-Benchmark wird lediglich als Referenz für die Wertentwicklung dargestellt, und die Bestandteile der Benchmark werden beim Aufbau des Fonds nicht berücksichtigt.

BETA: Eine Kennzahl für das Verhalten eines Fonds im Vergleich zu einem Index. Ein Beta von <1 bedeutet, dass der Fonds typischerweise weniger schwankt als der Index, während ein Beta von >1 bedeutet, dass der Fonds typischerweise stärker schwankt als der Index.

BRUTTOENGAGEMENT: Das Bruttoengagement bezieht sich auf die Summe des absoluten Werts der Long- und Short-Positionen eines Fonds, in der Regel ausgedrückt als Prozentsatz des Nettoinventarwerts.

DERIVATE: Finanzinstrumente, deren Preise von einem (oder mehreren) Basiswert(en) abhängig sind. Derivate können genutzt werden, um ein Engagement in oder eine Absicherung gegen erwartete Wertänderungen der Basiswerte anzustreben. Informationen zu den vom Fonds eingesetzten Derivaten finden Sie im Verkaufsprospekt und in den Halbjahres- und Jahresberichten.

DURATION: Eine Kennzahl für die Sensitivität eines festverzinslichen Wertpapiers gegenüber Änderungen der Zinssätze. Eine längere Duration deutet auf eine höhere Sensitivität gegenüber Zinsänderungen hin.

EFFEKTIVE DURATION: Eine Durationsberechnung für Anleihen mit eingebetteten Derivaten. Sie berücksichtigt die Tatsache, dass sich aufgrund des eingebetteten Derivats die erwarteten Cashflows ändern können.

EMERGING MARKETS: Emerging Markets sind Märkte, die der Anlageverwalter unter Berücksichtigung einer Reihe von Faktoren, darunter ihre Klassifizierung durch die Indexanbieter und ihre Integration in das globale Finanzsystem, als aufstrebende Volkswirtschaften identifiziert hat.

ENGAGEMENT: Der Anteil eines Fonds, der in einem bestimmten Wertpapier oder einem Sektor/einer Region engagiert ist, entweder über Derivate oder über Direktanlagen, in der Regel ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtfonds.

FRONTIER-MÄRKTE: MSCI, ein weit verbreiteter Indexanbieter, hat einen Rahmen für die Klassifizierung von Ländern in „entwickelte Märkte“, „Emerging Markets“ und „Frontier-Märkte“ auf der Grundlage der wirtschaftlichen Entwicklung, der Größe und der Liquiditätsanforderungen sowie der Marktzugänglichkeit der einzelnen Länder geschaffen. Frontier-Märkte werden als weniger entwickelt angesehen als die in den anderen Kategorien eingestuftten Länder.

GESAMTERTRAG: Die Bezeichnung für den Gewinn oder Verlust, der sich aus einer Anlage über einen bestimmten Zeitraum ergibt und Erträge (z. B. in Form von Zinsen oder Dividenden) und Kapitalgewinne/-verluste umfasst.

HEDGING: Eine Methode, die dazu dient, unerwünschte oder unbeabsichtigte Risiken zu reduzieren, wobei eine oder mehrere Anlagen verwendet werden, um ein bestimmtes Risiko auszugleichen, dem ein Fonds ausgesetzt ist.

INVESTMENT GRADE: Schuldtitel mit mittlerem oder hohem Kreditrating einer anerkannten Ratingagentur, insbesondere einem Rating von mindestens Baa3 von Moody's oder mindestens BBB- von Standard & Poor's oder Fitch Ratings.

KAPITALISIERUNG: Der gesamte Marktwert der im Umlauf befindlichen Aktien eines Unternehmens.

LAUFENDE KOSTEN: Die ausgewiesenen laufenden Kosten stellen eine Schätzung der Kosten dar, die Sie als Anleger unter normalen Umständen voraussichtlich von einem Jahr zum nächsten zahlen müssen.

LEVERAGE: Hebelung ist die Bezeichnung für eine Methode, mit der der Verwalter das Engagement eines Fonds über das durch seine Direktanlagen entstehende Risiko hinaus erhöht.

LIQUIDITÄT: Die Leichtigkeit, mit der ein Wertpapier am Markt gekauft oder verkauft werden kann, ohne den Kurs des Wertpapiers wesentlich zu beeinflussen.

LONG-POSITION: Bezieht sich auf den direkten oder indirekten Besitz eines Wertpapiers. Wenn der Kurs steigt, profitiert der Inhaber des Wertpapiers von der Wertsteigerung.

LONG/SHORT-FONDS: In einem UCITS-Kontext ein Fonds, der sowohl Long- als auch Short-Positionen eingeht, letztere synthetisch über Derivate in einer Gruppe von Vermögenswerten oder einem Index.

NETTOENGAGEMENT: Das Nettoengagement ist der absolute Wert der Long-Positionen abzüglich des absoluten Werts der Short-Positionen.

NETTOINVENTARWERT (NAV): Der Nettoinventarwert eines Fonds errechnet sich aus dem aktuellen Wert des Fondsvermögens abzüglich seiner Verbindlichkeiten.

PERFORMANCEGEBÜHR: Eine Gebühr, die an den Anlageverwalter gezahlt wird, wenn eine vorab vereinbarte Wertentwicklung erreicht wird. Weitere Einzelheiten finden sich im Prospekt.

PORTFOLIUMSCHLAG: Eine annualisierte Kennzahl für die Höhe der Käufe und Verkäufe von Wertpapieren in einem Fonds.

SHORT-POSITION: Bezeichnet bei einem UCITS-Fonds den Verkauf (synthetisch über Derivate) eines Wertpapiers, das nicht gehalten wird. Wenn der Kurs des Basiswerts fällt, profitiert der Inhaber der Short-Position.

SWING-PRICING: Ein Preisfindungsmechanismus, der unter bestimmten Umständen zum Schutz der Interessen der Anteilhaber eines Fonds eingeführt wird; dieser hat eine Anpassung des Anteilspreises zur Folge, um die geschätzten Transaktionskosten, die mit ihrer Handelsaktivität verbunden sind, auf die Anleger, die Anteile zeichnen oder zurückgeben, umzulegen. Ausführliche Informationen finden Sie im Fondsprospekt.

TRACKING ERROR: Eine Kennzahl dafür, wie stark die Renditen eines Fonds von denen seiner Benchmark abweichen. Je niedriger der Tracking Error, desto näher liegt die frühere Wertentwicklung des Fonds an der seiner Benchmark.

VOLATILITÄT: Eine Kennzahl für das Ausmaß der Schwankungen eines Wertpapierkurses, eines Fonds oder eines Index.

YIELD TO MATURITY: Eine Schätzung der Gesamtrendite, die für von einem Fonds gehaltenen Anleihen erzielt werden könnte, wenn die Anleihen bis zum Ende ihrer Laufzeit gehalten werden, sofern der Emittent nicht ausfällt.

YIELD TO WORST: Eine Schätzung der niedrigsten möglichen Gesamtrendite, die für von einem Fonds gehaltene Anleihen erzielt werden könnte, sofern der Emittent nicht ausfällt. Sie wird für Anleihen verwendet, bei denen der Emittent das Recht hat, die Anleihe vor ihrer Fälligkeit zu kündigen. Es handelt sich um eine Schätzung des Worst-Case-Szenarios für die Rendite unter Berücksichtigung der Rechte des Emittenten.